

Wollen Sie Ihre Benutzer bzw. Kunden auch weiterhin mit schlechter Usability **nerven**?
Wollen Sie all diese Bücher **lesen**?

Oder wollen Sie die Essenz aus diesen Büchern nicht lieber im Seminar auf praktische Art vermittelt bekommen?



Informieren Sie sich auch über
weitere Seminare unter
<http://www.catalysts.cc/seminars>

Catalysts GmbH
Ottensheimer Straße 27
4040 Linz

Catalysts

Von
User Stories
zu

User Interfaces

2-tägiges Fortbildungsseminar
für die Praxis

7. und 8. April 2010

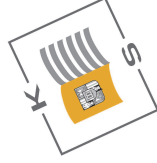
Dr. Christoph Steindl
steindl@catalysts.cc

DI Christian Federspiel
federspiel@catalysts.cc

- > praktisch
- > agil
- > iterativ
- > methodisch
- > risikogesteuert

in Zusammenarbeit mit:

Johannes Kepler Universität Linz
Institut für Systemsoftware
Prof. Dr. Hanspeter Mössenböck



KEPLER

SOCIETY

Holen Sie sich Ihren 100 EUR Gutschein ab auf

<http://www.catalysts.cc/seminargutschein>



Thema

User Stories – Usability – User Interfaces

„Mehr ist nicht unbedingt mehr!“

Programme werden immer komplexer und komplizierter. Aber hilft das dem normalen Benutzer?
Im Gegensatz dazu sind Produkte wie der iPod oder das iPhone nicht funktionsüberladen.

Was können wir als „ganz normale Softwareentwickler“ tun, um uns auf den Weg zur Einfachheit und zur Eleganz zu begeben?

„Für wen ist mehr überhaupt mehr?“

Die allerwenigsten Benutzer verwenden die vielen exotischen Funktionen, die ein Programm bietet. Studien besagen, dass die Hälfte der Funktionen in den meisten Fällen nie verwendet wird. Programme enthalten also oft Dinge, die nicht einmal Spezialisten brauchen.

Zielgruppe

Softwareentwickler, Anforderungs-Analysten, Projektleiter, User-Interface-Designer

Inhalte – Erster Tag

Benutzerzentrierter Entwurf (User-Centered Design): Entwickler sollen wie die Benutzer ihrer Software denken. In den Köpfen der Entwickler soll ein lebhaftes Bild der Benutzer entstehen.

- Was sind Personas und User Stories und warum erhöhen sie sowohl die Qualität wie auch die Produktivität?
- Wie erstellt man sie; wie kommt man über Personas zu exzellenten User Stories?
- Wie behält man trotz der Vielzahl von User Stories gleichzeitig die Gesamtheit der Anforderungen für ein großes Projekt im Auge?
- Wie passt man die Anforderungen während der Entwicklung an die neuen Bedürfnisse an?
- Wie erweitert, präzisiert und organisiert man sie im Team?
- Wie schafft man die richtige Balance zwischen Übersicht und Detail, zwischen Flexibilität und Präzision, zwischen langfristigem Planen und guter Schätzbarkeit?

Inhalte – Zweiter Tag

Sketching und Prototyping: Wie erhält man extrem schnell Feedback von wirklichen Benutzern? Welche Techniken und Methoden gibt es für die Entwicklung innovativer und eleganter Benutzerschnittstellen?

- Wie kommt man von User Stories zu ansprechenden und zweckmäßigen User Interfaces?
... ein Punkt, der auch bei agiler Softwareentwicklung oft zu kurz kommt

- Wie erstellt man Papier-Prototypen?
... unbedingt auf Papier und nicht mit Software!

- Welche weiteren Techniken gibt es?
... vom Zauberer von Oz über einfache Animationen bis hin zu kurzen Videos

Sie erhalten im Seminar viele praktische Tipps und hören von praktischen Erfahrungen, wie man in Software-Projekten Anforderungen verwaltet und zum richtigen Zeitpunkt daraus taugliche User Interfaces erstellt.

Dr. Christoph Steindl und DI Christian Federspiel

beschäftigen sich seit vielen Jahren mit agiler Softwareentwicklung, im Speziellen mit der Erhebung von Anforderungen und in den letzten Jahren verstärkt auch damit, wie man auf agile Art Benutzerschnittstellen skizziert und mit dem Benutzer validiert.

Organisation

Im zweitägigen Seminar am 7. und 8. April 2010 (9 bis 18 Uhr) gibt es neben den Vorträgen auch einige Übungen in Kleingruppen.

Ort: Johannes Kepler Universität Linz, Sitzungszimmer 1 (im Uni-Center, über der Mensa)

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 800 EUR inkl. USt. (666,67 EUR exkl. USt)

Die Teilnahmegebühr enthält sämtliche Unterlagen sowie Mittagessen und Pausenverpflegung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bei einer Stornierung vor dem 31. März 2010 stellen wir 25% der Teilnahmegebühr in Rechnung, danach 100%.

Anmeldung per E-Mail an

seminars@catalysts.cc

Was es sonst noch bei Catalysts gibt

Wissensspritze Fastfood fürs Hirn - im besten Sinn

25-minütiges Gratis-Webinar zur Mittagszeit

„Alle zwei Wochen ein interessantes Praxis-Thema: das bringt mich echt weiter!“

„Oft eine überraschende Anregung, um etwas besser zu machen“

<http://wissensspritze.catalysts.cc>

Catalysts Coding Contest

Österreichs härtester Programmierwettbewerb

am 4. Juni 2010 an der JKU, bereits zum 4. Mal
perfekt zur Positionsbestimmung: wie gut bin ich?
Preisgeld für die Gewinner (400 / 200 / 100 EUR)
Tombola mit Sachpreisen

<http://contest.catalysts.cc>



Team Productivity Software

„Die vielen kleinen Aufgaben im Team besser verteilen und erledigen“

„Abgestimmt vorgehen, in Echtzeit koordinieren“

„Immer wissen, wer woran arbeitet und was noch offen ist“

<http://www.taskmind.net>